

Einschätzungen der
Franklin Equity Group

Der KI-Produktivitätsboom, über den niemand spricht

Juli 2025



Jonathan Curtis
Chief Investment Officer
Portfolio Manager
Franklin Equity Group



Wesentliche Erkenntnisse

- Anlegern, die ausschließlich über Technologieunternehmen und Infrastrukturanbieter vom Potenzial im Bereich künstlicher Intelligenz (KI) profitieren wollen, könnten die ganz großen Chancen entgehen.
- Die Revolution der Produktivität durch KI ist bereits in vollem Gang. Denn vorausschauende Unternehmen sämtlicher Wirtschaftszweige nutzen KI, um ihre Gewinnmargen zu steigern und das Umsatzwachstum zu beschleunigen.
- Wir sind überzeugt, dass die potentielle Wertschöpfung durch generative KI, vor allem außerhalb des Technologiesektors, am Markt nach wie vor deutlich unterschätzt wird.

Weshalb die größte Anlagechance bei KI nicht im Techsektor liegt

Erinnern Sie sich noch an früher, als alle dachten, das Internet wär nur für E-Mails da? Dieselbe Fehleinschätzung könnte sich auch bei einigen Anlegern in gen KI wiederholen.

An der Wall Street beobachten wir einen Hype um die Wegbereiter der KI wie Halbleiterhersteller, Copilots und Chatbots. Und das aus gutem Grund. Diese Unternehmen schaffen die KI-Infrastruktur und errichten das Fundament, auf dem das Zeitalter der künstlichen Intelligenz stehen wird. Das wirkliche Potenzial liegt unserer Meinung nach allerdings woanders: KI ist nicht bloß etwas, das Technologieunternehmen verkaufen. Vielmehr ist sie etwas, das jedes Unternehmen nutzen wird, um produktiver zu werden, neue Einnahmegerünen zu erschließen und das Gewinnwachstum anzukurbeln.

Als in den 1980er Jahren die ersten Personal Computer (PCs) auf den Markt kamen, wetteten kluge Anleger nicht nur auf IBM, Microsoft und Intel. Die wahren langfristigen Gewinner waren Unternehmen, die Computer für ihre digitale Transformation nutzten: Banken, die Transaktionen automatisierten, Händler, die ihr Bestandsmanagement auf den Kopf stellten und Hersteller, die Abläufe strafften. Wir sind überzeugt, dass mit der Anwendung von KI aktuell dasselbe geschieht, nur wesentlich schneller.

„Technologieunternehmen haben einen heimlichen Vorteil, denn sie nutzen KI um KI zu verbessern.“

Um es vorwegzunehmen: KI ist bereits allgegenwärtig

ChatGPT verzeichnete zwei Monate nach seinem Start im Herbst 2022 bereits 100 Millionen Nutzer. Bei PCs wurde diese Marke erst nach 15 Jahren erreicht. Die Einführung von KI verläuft nicht schrittweise, sondern ist ein Paukenschlag.

KI beschert vielen Unternehmen bereits jetzt massive Produktivitätssteigerungen:

- Mit KI-Assistenten schreiben Softwareentwickler Code über 25 % schneller¹
- Banken bearbeiten Kreditanträge in 10 statt bisher in 45 Tagen²
- Kundendienstmitarbeiter steigern die Zahl ihrer Kundenkontakte um 35 %³
- Vertriebsmitarbeiter erhöhen die Anzahl ihrer qualifizierten Leads um 35 %⁴

Und dabei kommt die echte Revolution durch generative KI vermutlich gerade erst in Schwung.

KI im Techsektor: Hebelwirkung auf Umsatz und Aufwendungen

Technologieunternehmen haben einen heimlichen Vorteil, denn sie nutzen KI um noch bessere KI zu entwickeln.

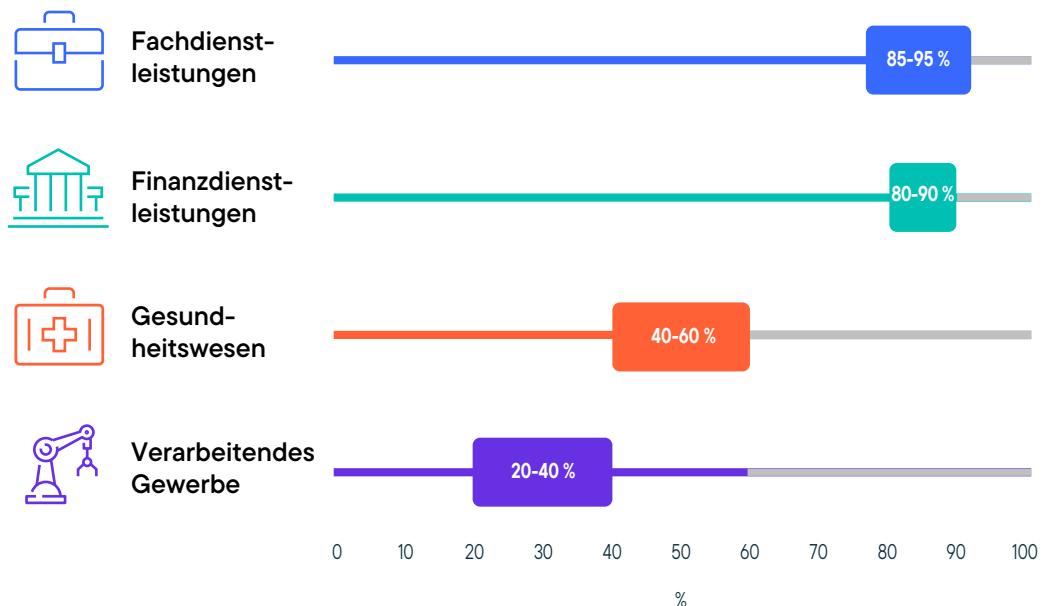
Der weltweit größte Entwickler von Lösungen für Produktivität im Büro nutzt KI, um seine entsprechende Suite zu verbessern. Diese KI macht Entwickler produktiver. Und diese Entwickler schaffen bessere KI-Tools. Diese Tools sorgen wiederum für zusätzliche Produktivitätssteigerungen. Und so weiter und so fort. Die Produktivität steigt unaufhaltsam, ähnlich wie der Zinssatz auf Ihrem Sparkonto, nur dass der Zinssatz deutlich über 4 % liegt.

KI abseits des Techsektors: die heimliche Superkraft des S&P 493

Wirklich euphorisch stimmt mich Folgendes:

In den letzten Jahren galt das Hauptaugenmerk den Glorreichen Sieben,⁵ und zwar zu Recht. Wie steht es aber abgesehen von dieser Handvoll Technologieriesen mit dem Rest des S&P 500, also dem S&P 493? Wie hoch ist bei ihnen der Anteil der Wissensarbeiter, also der kreativen Köpfe, der Mitarbeitenden, die Daten verarbeiten und Dokumente bearbeiten?

Abbildung 1:
Geschätzte KI-basierte Effizienzsteigerungen bei Wissensarbeitern in ausgewählten Sektoren



Sie sind keine Produktionsmitarbeiter, die völlig neue Fähigkeiten lernen müssen oder umfangreiche Schulungen benötigen. Vielmehr schreiben sie E-Mails, analysieren Daten, erstellen Präsentationen und treffen Entscheidungen. Das alles lässt sich mit KI massiv beschleunigen, und zwar sofort.

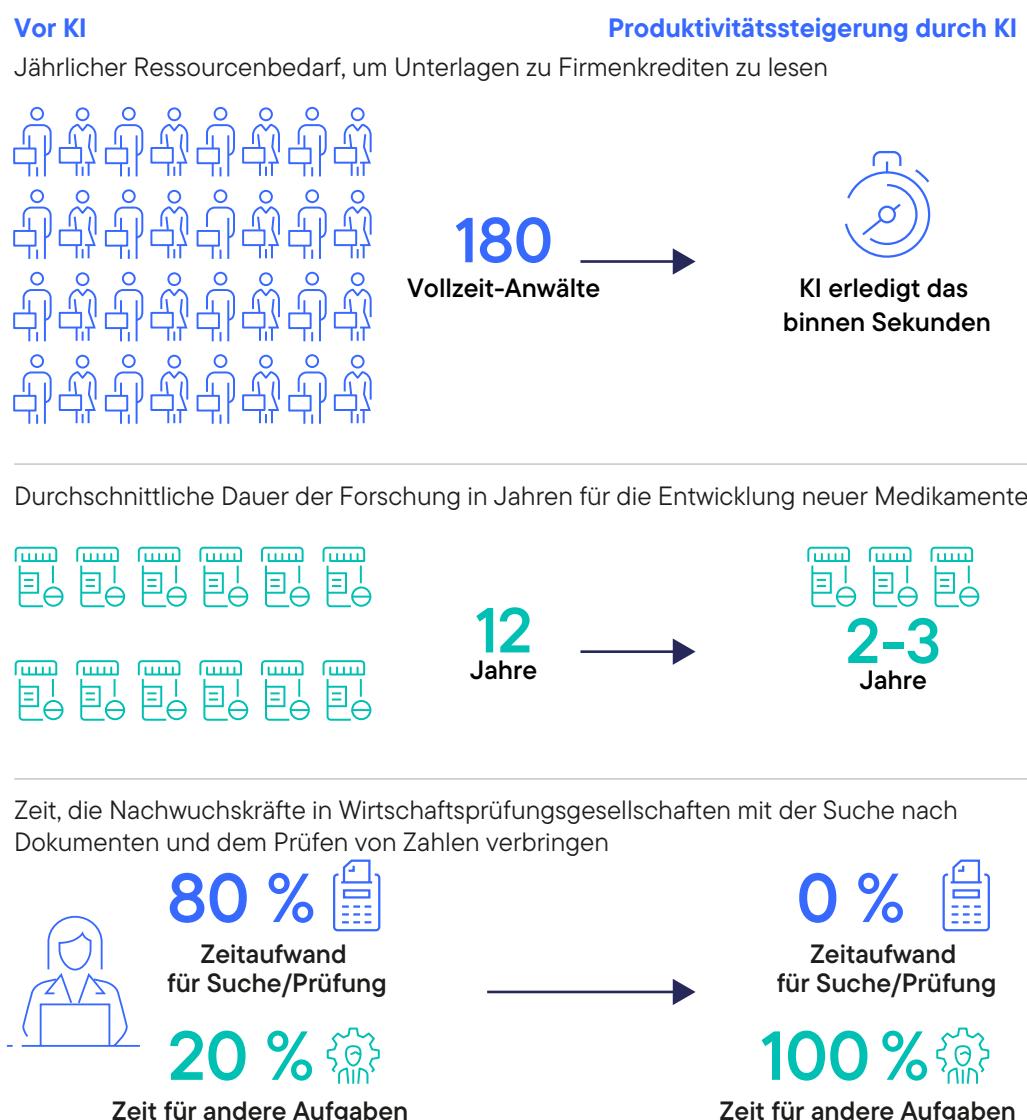
Praktische Beispiele, bei denen Sie sich die Augen reiben werden

Eine der weltweit größten Banken nutzt KI, um innerhalb von Sekunden Unterlagen für Firmenkredite zu lesen. Bisher verbrachten Rechtsanwälte 360.000 Stunden pro Jahr damit. So werden 180 Vollzeitbeschäftigte durch Software ersetzt, die niemals schläft.⁶

Arzneimittelhersteller entwickeln dank KI neue Medikamente in 2-3 Jahren statt in 12. Stellen Sie sich die Gewinnmargen vor, wenn der Entwicklungszyklus um zehn Jahre verkürzt wird.⁷

Bei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften machen Nachwuchskräfte bei der Arbeit zu 80 % nichts anderes, als Dokumente zu suchen und Zahlen zu überprüfen. KI erledigt diese Aufgaben mit einem Klick. Dadurch können sich Nachwuchskräfte nun mit dem eigentlichen Analysieren befassen - oder das Unternehmen braucht weniger von ihnen. Bei beiden Optionen wird der Gewinn voraussichtlich steigen.⁸

Abbildung 2:
Beispiele für Produktivitätssteigerungen von Wissensarbeitern durch KI



Verbirgt sich in der KI-Produktivität eine gigantische Anlagechance direkt vor unseren Augen?

Am Aktienmarkt wird der gleichgewichtete S&P 500 unseres Erachtens immer noch eingepreist wie 2017. KI hat das Potenzial die Produktivität und Effizienz von Unternehmen in fast jedem Sektor umzuwälzen. Das dürfte die Bewertungsgrundlagen fundamental verändern.

Wenn ein Unternehmen mit derselben Zahl von Mitarbeitenden erheblich mehr Arbeit erledigen kann, sind zwei Szenarien denkbar:

1. Der Umsatz wächst deutlich schneller ohne zusätzliche Kosten (**Gewinnwachstum**).
2. Es senkt seine Mitarbeiterzahl kräftig und spart damit Geld (**Margensteigerung**).

Die meisten Unternehmen werden vermutlich beides tun. Damit erzielen sie schwindelerregende Ergebnisse.

Die J-Kurve: Potenzielle Rentabilität durch KI

Derzeit investieren Unternehmen, um mit KI zu experimentieren, Tools zu kaufen, Mitarbeitende zu schulen und Workflows zu optimieren. Das dämpft kurzfristig den Gewinn. So ähnlich, als würden Sie Ihre Küche renovieren, während Sie das Abendessen zubereiten. Reines Chaos. Aber nach der Renovierung geht das Kochen abends schneller, besser und günstiger.

Wir befinden uns gerade in der chaotischen Phase. Wir sind überzeugt, dass die aktuellen Investitionen in die KI-Infrastruktur in den nächsten Jahren zu Produktivitätssteigerungen auf breiter Front führen werden. Ein intelligentes, vorausschauendes Unternehmen, das derzeit zum 18-fachen seines Gewinns gehandelt wird, könnte sein KGV potenziell erheblich steigern, weil es seine Produktivität durch KI-Algorithmen dramatisch steigert und so schneller mit höheren Margen wachsen kann als die meisten Anleger erwarten.

Anlagetipps für Sie: Seien Sie bei den Glorreichen Sieben und beim S&P 493 wählerisch

Anleger mit Fokus auf Wachstum sollten unserer Meinung nach weiter in erstklassige Unternehmen investieren, die KI-Dienstleistungen und Infrastruktur verkaufen, um den Energiehunger im KI-Sektor zu stillen. Die meisten Analysten sehen übereinstimmend große Umsatzmöglichkeiten in diesem Bereich. Anleger berücksichtigen unserer Meinung jedoch nicht in vollem Umfang die Hebelwirkung, die diese Unternehmen erzielen, indem sie die von ihnen entwickelte KI nutzen, um effizienter zu werden.

Außerdem dürften beträchtliche Chancen bei den Vorreitern unter den S&P 493-Unternehmen bestehen, die KI vorbildlich nutzen.

KI-Chancen

Abbildung 3: Beispiele für Unternehmen aus der gesamten Wirtschaft, die von Produktivitätssteigerungen durch KI profitieren können



„Der Markt denkt bei KI nur an den Technologiesektor. Kluge Anleger wissen, dass KI alle Sektoren umwälzt.“

Die Quintessenz

Anleger, die 1995 bei den führenden PC-Herstellern eingestiegen sind, haben gut entschieden. Was aber, wenn Sie besonders intelligente Unternehmen gekauft haben, die mit Hilfe von PCs frühzeitig auf Digitalisierung gesetzt und so einen Wettbewerbsvorsprung erzielt haben? Dann sind Sie vermutlich reich geworden.

Die aktuelle Dynamik bei KI dürfte stärker sein. Und auch schneller. Sie liegt direkt vor unseren Augen.

Der Markt denkt bei KI nur an den Technologiesektor. Kluge Anleger wissen, dass KI alle Sektoren umwälzt. Einige setzen weiter auf die bekannten KI-Akteure. Sie aber können die künftigen KI-Gewinner zu Preisen von gestern kaufen. Zwischen den aktuellen Bewertungen und dem KI-basierten Gewinnpotenzial besteht laut unserer Analyse eine große Kluft. In fünf Jahren werden sich alle fragen, wie sie die übersehen konnten.

Die einzige Frage ist: Werden Sie sie erkennen, bevor alle anderen es auch tun?



Fußnoten

1. Quelle: "AI now writes over 25% of code at Google" PC Mag. 30. Oktober 2024.
2. Quelle: "From weeks to days: AI powered precision in load automation" Intelligence Automation. 8. November 2024.
3. Quelle: "How AI will become a superpower for customer service reps" Cognizant. 3. September 2024.
4. Quelle: "How to use AI for lead Generation." Tidio. 3. Juni 2025.
5. The Magnificent Seven is Apple, Tesla, Amazon, NVIDIA, Alphabet, Meta and Microsoft.
6. Quelle: "An AI Completed 360,000 Hours of Finance Work in Just Seconds." Futurism. 8. März 2017.
7. Quelle: "Why AI Driven Drug Findy is Revolutionizing Medicine." Lifebit.
8. Quelle: "Reality Check: Still Spending More Time Gathering Instead of Analyzing." Forbes. Dezember 2019.

Wo liegen die Risiken?

Alle Anlagen sind mit Risiken verbunden, einschließlich des möglichen Verlusts des Anlagekapitals.

Beteiligungspapiere unterliegen Kursschwankungen und sind mit dem Risiko des Kapitalverlusts verbunden.

Die Risiken und die Volatilität bei **Small-Cap- und Mid-Cap-Aktien** sind größer als bei Large-Cap-Aktien.

Anlagestrategien, die darin bestehen, **thematische Anlagechancen** zu identifizieren, und ihre Wertentwicklung können beeinträchtigt werden, wenn der Anlageverwalter die tatsächlichen Chancen nicht erkennt oder wenn sich das Thema auf nicht erwartete Weise entwickelt. Die Konzentration von Anlagen auf die Sektoren Gesundheitswesen, **Informationstechnologie (IT)** und/oder **technologiebezogene Branchen** birgt viel größere Risiken im Zusammenhang mit ungünstigen Entwicklungen und Kursbewegungen in diesen Branchen als eine Strategie, mit der in eine breitere Palette von Branchen investiert wird.

Alle **Unternehmen und/oder Fallstudien** im vorliegenden Dokument dienen lediglich zur Veranschaulichung. Eine Anlage wird derzeit nicht unbedingt in einem von Franklin Templeton empfohlenen Portfolio gehalten. Die bereitgestellten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch eine individuelle Anlageberatung in Bezug auf bestimmte Wertpapiere, Strategien oder Anlageprodukte dar und sind kein Hinweis auf Handelsabsichten für ein durch Franklin Templeton verwaltetes Portfolio.

Wichtige rechtliche Hinweise

Das vorliegende Material dient ausschließlich der allgemeinen Information. Es ist weder als individuelle Anlageberatung noch als Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers oder zur Übernahme einer bestimmten Anlagestrategie zu verstehen. Es stellt keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Das vorliegende Material darf nicht ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Franklin Templeton reproduziert, verteilt oder veröffentlicht werden.

Die zum Ausdruck gebrachten Meinungen sind die des Anlageverwalters. Die Kommentare, Ansichten und Analysen entsprechen dem Datum der Veröffentlichung und können sich ohne Ankündigung ändern. Diese Einschätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen können sich aufgrund von Markt- oder anderen Bedingungen ändern. Zudem können sie von den Ansichten anderer Portfoliomanager oder denen des Unternehmens insgesamt abweichen. Die vorliegenden Informationen stellen keine vollständige Analyse aller wesentlichen Tatsachen in Bezug auf ein Land, eine Region oder einen Markt dar. Es gibt keine Garantie dafür, dass Vorhersagen, Projektionen oder Prognosen zur Wirtschaft, zum Aktienmarkt, zum Anleihemarkt oder zu den wirtschaftlichen Trends der Märkte eintreten werden. Der Wert von Anlagen und von damit erzielten Erträgen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten unter Umständen nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftigen Renditen. Alle Anlagen sind mit Risiken verbunden, einschließlich des möglichen Verlusts des Anlagekapitals.

Alle in dieses Dokument eingeflossenen Recherchen und Analysen wurden von Franklin Templeton für eigene Zwecke beschafft und können in diesem Zusammenhang verwendet werden. Sie werden Ihnen nur als Nebenleistung bereitgestellt. Externe Daten, die möglicherweise zur Erstellung dieses Dokuments verwendet wurden, wurden von Franklin Templeton („FT“) nicht unabhängig verifiziert, bewertet oder überprüft. Auch wenn die Informationen aus Quellen bezogen wurden, die Franklin Templeton für zuverlässig hält, kann keine Garantie bezüglich ihrer Richtigkeit gegeben werden, und diese Informationen können unvollständig oder zusammengefasst sein und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Die Erwähnung einzelner Wertpapiere stellt weder eine Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar noch ist sie als solche auszulegen, und die zu diesen einzelnen Wertpapieren gegebenenfalls genannten Informationen stellen keine ausreichende Grundlage für eine Anlageentscheidung dar. FT haftet für keinerlei Verluste, die durch die Nutzung dieser Informationen entstehen. Es liegt im alleinigen Ermessen der NutzerInnen, auf die Kommentare, Meinungen und Analysen im vorliegenden Dokument zu vertrauen.

Produkte, Dienstleistungen und Informationen sind möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar und werden außerhalb der USA von anderen verbundenen Unternehmen von FT und/oder ihren Vertriebsstellen, wie nach lokalem Recht und lokalen Vorschriften zulässig, angeboten. Bitte wenden Sie sich bezüglich weiterer Informationen über die Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen in Ihrem Land an Ihre eigene Finanzberatung oder Ihre Ansprechperson für institutionelle Anleger bei Franklin Templeton.

Brasilien: Herausgegeben von Franklin Templeton Investimentos (Brasil) Ltda. mit der Genehmigung zur Erbringung von Anlageverwaltungsdienstleistungen durch CVM gemäß Feststellungsbeschluss Nr. 6.534, ausgestellt am 1. Oktober 2001. **Kanada:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investments Corp., 200 King Street West, Suite 1400 Toronto, ON, M5H3T4, Fax: (416) 364-1163, (800) 387-0830, www.franklintempleton.ca. **Offshore Nord- und Südamerika:** In den USA wird diese Veröffentlichung von Franklin Templeton, One Franklin Parkway, San Mateo, California 94403-1906 verbreitet. Tel.: (800) 239-3894 (gebührenfrei aus den USA), (877) 389-0076 (gebührenfrei aus Kanada), Fax: (727) 299-8736. USA: Franklin Templeton, One Franklin Parkway, San Mateo, California 94403-1906, (800) DIAL BEN/342-5236, franklintempleton.com. Die Anlagen sind nicht durch die FDIC abgesichert, können an Wert verlieren und werden nicht durch eine Bank garantiert.

Herausgegeben in Europa von: Franklin Templeton International Services S.à r.l. – unter der Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier – 8A, rue Albert Borschette, L-1246 Luxemburg. Tel.: +352-46 66 67-1, Fax: +352-46 9861. **Polen:** Herausgegeben von Templeton Asset Management (Poland) TFI S.A.; Rondo ONZ 1; 00-124 Warschau. **Saudi-Arabien:** Franklin Templeton Financial Company, Unit 209, Rubeen Plaza, Northern Ring Rd, Hittin District 13512, Riad, Saudi-Arabien. Reguliert durch CMA. Lizenz-Nr. 23265-22. Tel.: +966-112542570. Sämtliche Anlagen sind mit Risiken verbunden, einschließlich des möglichen Verlusts des investierten Kapitals. **Südafrika:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investments SA (PTY) Ltd, einem autorisierten Anbieter von Finanzdienstleistungen. Tel.: +27 (21) 831 7400 Fax: +27 (21) 831 7422. **Schweiz:** Herausgegeben von Franklin Templeton Switzerland Ltd, Stockerstrasse 38, CH-8002 Zürich. **Vereinigte Arabische Emirate:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investments (ME) Limited. Zugelassen und reguliert durch die Dubai Financial Services Authority. **Niederlassung Dubai:** Franklin Templeton, The Gate, East Wing, Level 2, Dubai International Financial Centre, P.O. Box 506613, Dubai, V.A.E, Tel.: +9714-4284100, Fax: +9714-4284140. **Vereinigtes Königreich:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investment Management Limited (FTIML), eingetragener Hauptsitz: Cannon Place, 78 Cannon Street, London EC4N 6HL. Tel.: +44 (0)20 7073 8500. Im Vereinigten Königreich durch die Financial Conduct Authority zugelassen und reguliert.

Australien: Herausgegeben von Franklin Templeton Australia Limited (ABN 76 004 835 849) (Australian Financial Services License Holder No. 240827), Level 47, 120 Collins Street, Melbourne, Victoria, 3000. **Hongkong:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investments (Asia) Limited, 62/F, Two IFC, 8 Finance Street, Central, Hongkong. **Japan:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investments Japan Limited. **Korea:** Herausgegeben von Franklin Templeton Investment Advisors Korea Co., Ltd., 3rd fl., CCMM Building, 101 Yeouigongwon-ro, Yeongdeungpo-gu, Seoul Korea 07241. **Malaysia:** Herausgegeben von Franklin Templeton Asset Management (Malaysia) Sdn. Bhd. & Franklin Templeton GSC Asset Management Sdn. Bhd. Dieses Dokument wurde nicht von der Securities Commission Malaysia geprüft. **Singapur:** Herausgegeben von Templeton Asset Management Ltd. Register-Nr. (UEN) 199205211E, 7 Temasek Boulevard, #38-03 Suntec Tower One, 038987, Singapur.

Bitte besuchen Sie www.franklinresources.com – von dort aus werden Sie zu Ihrer lokalen Franklin Templeton-Website weitergeleitet.